

## **Familiengottesdienst am 3. Sonntag im Jahreskreis 2021**

### **Vorbereitungen**

Tisch mit Kerze, Blumen, Bibel, Kreuz

### **Material**

Bauklötze, Lego, Playmobilfiguren, Papierstreifen oder anderes „Baumaterial“

### **Ablauf des Gottesdienstes**

#### **Kreuzzeichen**

**Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar**

[https://www.youtube.com/watch?v=raDCD7uqW30&list=OLAK5uy\\_kEA-Yt6S\\_AwxcNpXm8rggbbhmk3oYhYzl&index=10](https://www.youtube.com/watch?v=raDCD7uqW30&list=OLAK5uy_kEA-Yt6S_AwxcNpXm8rggbbhmk3oYhYzl&index=10)

#### **Hinführung:**

Manchmal passiert es uns, dass wir Dinge tun müssen, die wir überhaupt nicht tun wollen, weil wir keinen Sinn darin sehen, oder weil wir einfach keine Lust dazu haben. Wenn wir es dann doch widerwillig tun, ist die Laune meist dahin.

Manchmal machen wir die Dinge, damit man endlich Ruhe hat und wir nicht mehr genervt werden. So ähnlich ging es Jona, dessen Geschichte mit Gott wir heute hören. Er sollte etwas tun, wozu er überhaupt keine Lust hatte und rannte einfach weg.

Viel besser ging es ihm dann aber auch nicht.

Besinnen wir uns zu Beginn und bitten Gott um seine Nähe in diesem Gottesdienst.

## **Christus-Rufe**

Herr, Jesus Christus, du bist in unserer Mitte.

Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du bist unser Bruder.

Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, dir vertrauen dir.

## **Gebet**

Herr, unser Gott,

in Deinem Namen sind wir jetzt zusammen,

von Dir erhoffen wir uns Hilfe und Kraft für unser Leben.

Sei Du bei uns,

hilf uns, dass wir zueinanderstehen und einander helfen,

hilf uns, dass wir einander Liebe und Fürsorge schenken.

Gib uns Ohren, die auf Dich hören,

damit wir lernen, was uns zum Leben hilft.

Amen.

## **Hinführung zur Lesung aus dem Buch Jona**

Wir hören heute eine Geschichte aus der Bibel, die erzählt von einem Propheten. Sein Name war Jona. Propheten sind Menschen, die von Gott einen Auftrag bekommen.

Sie sollen den Menschen eine Nachricht von Gott bringen. Oft heißt der Auftrag, dass die Menschen sich ändern sollen und endlich wieder zu Gott zurückkehren.

So einen Auftrag bekam Jona. Er sollte nach Ninive gehen. Ninive war ein Begriff. Wenn jemand Ninive sagte, verstanden die anderen: weltberühmte Groß-Stadt, dort ist was los, aber mit Gott haben die Niniviter nicht allzu viel im Sinn (Niniviter war wie ein Schimpfwort). Ninive galt als gottlose Stadt, ja sogar als Inbegriff der Bosheit und der Gottlosigkeit. Und genau dort soll Jona hin.

## **Lesung aus dem Buch Jona zum Mitspielen**

*Eine große Stadt aus Bauklötzen, Lego oder anderen Materialien wird gebaut.*

*Eine lange Straße (z.B. aus Papierstreifen) führt in die Stadt.*

*Eine Legofigur oder eine aus Pappe ausgeschnittene Figur wird als Jona auf die Straße gestellt.*

Gott sagte zu Jona: "Jona, geh nach Ninive! Sage den Menschen dort: Ihr seid so böse, dass es zum Himmel schreit" Aber Jona wollte nicht. Er mochte die Menschen in Ninive nicht. Deshalb ging er nicht nach Ninive. Er ging genau in die andere Richtung.

*Jona auf der Straße in die andere Richtung gehen lassen.*

Jona wollte vor Gott weglaufen. Er stieg in ein Schiff, das noch weiter von Ninive wegfuhr.

*Ein Schiff aus Bauklötzen oder Lego bauen oder aus Papier falten und Jona in das Schiff setzen. Auch weitere Figuren als Kapitän und Mannschaft können in das Schiff gesetzt werden.*

Er versteckte sich in dem großen Schiff. Dann kam plötzlich ein heftiger Sturm.

Alle auf dem Schiff hatten Angst. Und sie schrien zu ihrem Gott. Jeder glaubte an einen anderen Gott. Aber keiner rettete sie. Der Kapitän ging zu Jona, der fest im Bauch des Schiffes schlief und sagte: „Wie kannst du hier schlafen! Steh auf, ruf deinen Gott an; vielleicht denkt dein Gott an uns, sodass wir nicht untergehen.“

Dann sagten sie zueinander: „Kommt, wir wollen das Los werfen, um zu erfahren, wer an diesem unserem Unheil schuld ist.“ Dann würfelten sie und das Los fiel auf Jona. Sie schrien: „Du bist Schuld!“ Jona sagte: "Es ist meine Schuld. Der Sturm ist gekommen, weil ich meinem Gott nicht gehorcht habe. Werft mich ins Meer, dann hört der Sturm auf." So warfen sie Jona ins Meer und sofort hörte der Sturm auf.

*Jona aus dem Schiff werfen.*

Gott sah Jona im Wasser. Und auch wenn Jona weglaufen wollte, liebte Gott Jona und wollte ihm helfen. Deshalb schickte Gott einen großen Fisch.

Der Fisch nahm Jona ins Maul.

*Fisch aus Papier nehmen und Jona darin verschwinden lassen.*

Jona betete drei Tage im Bauch des Fisches zu seinem Gott. Dann brachte der Fisch Jona an Land und spuckte ihn dort aus.

*Jona aus dem Fisch herausholen und auf die Straße nach Ninive stellen.*

Gott sprach wieder zu Jona: "Jona, geh nach Ninive und sage den Menschen dort alles, was ich dir sagen werde. Da ging Jona nach Ninive und warnte die Ninivier: Noch 40 Tage und die Stadt wird zerstört. Das hörten die Leute von Ninive und änderten ihr Leben. Sie glaubten an Gott und sogar der König änderte sein Leben. Statt Samt- und Seidengewänder zog er sich einen alten Lumpensack an. Damit gab er zu, dass Gott mächtiger ist, als er. Gott sah, dass die Menschen sich änderten und die Stadt wurde nicht zerstört.

Aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende. Jetzt wurde Jona wieder böse. Er sprach zu Gott: „Ich hab’s doch gewusst, dass du gütig und barmherzig bist und am Ende doch die Stadt verschonst. Wie stehe ich jetzt da? Wie ein Depp! Ich geh weg.“

*Jona geht aus der Stadt weg.*

Hier baue ich mir eine Hütte, hier kann ich bleiben, weit weg von der Stadt.

*Hütte bauen.*

Über Nacht ließ Gott einen Rizinusstrauch wachsen. Der gab dem Jona Schatten, wenn die Sonne zu heiß schien. Das gefiel dem Jona.

*Einen „Baum“ aufstellen und Jona darunter lagern lassen.*

Dann schickte Gott einen Wurm, der die Wurzeln des Baumes anfraß und schon ging er ein. Und Jona schien die Sonne wieder so heiß auf den Kopf, dass er fast ohnmächtig wurde.

Da ärgerte sich Jona schon wieder über Gott und er wollte lieber sterben als leben. Er sagte: „Warum hast du den Strauch eingehen lassen! Er hat mir so schönen Schatten gespendet!“

Gott antwortete: „Warum bist du so zornig! Du hast Mitleid mit einem Rizinusstrauch, für den du nicht gearbeitet und den du nicht großgezogen hast. Über Nacht war er da, über Nacht ist er eingegangen. Soll ich da nicht Mitleid haben mit Ninive, der großen Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen leben, die zwischen rechts und links nicht unterscheiden können - und außerdem so viel Vieh?“

Da wurde Jona nachdenklich.

### **Gesprächsimpulse**

- Konntet ihr verstehen, warum Jona weg wollte?
- Darf man eurer Meinung nach so reden, wie Jona es mit Gott getan hat?
- Erzählt, wie ihr die Not empfunden habt, in die Jona geraten war!
- Kennt ihr das auch, dass man sich wie in einem Mauseloch verkriechen möchte?
- War Jonas Entscheidung, über Bord zu gehen, eurer Meinung nach richtig?  
Hätte es auch andere Lösungsmöglichkeiten gegeben?
- Erzählt davon, wie sich Jona im Bauch des Fisches gefühlt hat!
- Was hat Jona über Gott dazu gelernt?

**Lied: Gott hält die ganze Welt in seiner Hand...**

[https://www.youtube.com/watch?v=5CeUHtZhGGc&list=OLAK5uy\\_kEA-Yt6S\\_AwxcNpXm8rggbbhmk3oYhYzl&index=22](https://www.youtube.com/watch?v=5CeUHtZhGGc&list=OLAK5uy_kEA-Yt6S_AwxcNpXm8rggbbhmk3oYhYzl&index=22)

## **Fürbitten:**

(nach jeder Fürbitte wird eine kurze Stille gehalten, um an die Menschen zu denken, für die gebetet wird)

Wir sind Gottes geliebte Kinder und er ist unser Vater. Darum dürfen wir ihn bitten:

- Für alle Menschen, die auf den großen Meeren unterwegs sind und in Not geraten.
- Für alle Menschen, die Jesus nachfolgen wollen.
- Für alle Menschen, die unter Corona besonders leiden, für die Kranken, für die Angehörigen, für die Kinder und Jugendlichen, für die Einsamen
- Persönliche Ergänzungen....

**Das Vaterunser** beten wir, wie Jesus es uns aufgetragen hat. Dabei fassen wir uns an den Händen. So spüren wir unsere Verbundenheit als Gottes Kinder noch besser.

Vaterunser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und Herrlichkeit  
in Ewigkeit.

Amen.

Idee: [www.derkindergottesdienst.de](http://www.derkindergottesdienst.de)

Jona im Fisch:

Fisch ausschneiden und zusammenfalten, so dass beide Fische übereinander legen. Dann im hinteren Teil mit Tesafilm außen herum zukleben. Der Kopfbereich muss offen bleiben, so dass Jona dort hineingeschoben werden kann.

